



Werkzeuge für die Rasenpflege

Mit weitem Abstand stellt das kurzgeschnittene Grün die größte Fläche in deutschen Privatgärten. Damit der Rasen schön grün und flauschig bleibt, ist regelmäßige Pflege nötig – hier zeigen wir die Werkzeuge dafür.

Schneiden, harken, düngen – Rasen bedarf einer regelmäßigen Pflege, damit diese Vegetationsdecke nicht schon binnen kurzer Zeit zur Wiese wird. Die wichtigste Pflegemaßnahme ist das mindestens wöchentliche Schneiden der Grashalme während der Vegetationsperiode – die Werkzeuge für diesen Zweck nehmen in jedem Baumarkt nicht umsonst großen Raum ein. Hinzu kommen Geräte für die Aussaat und Düngung, aber auch nur selten eingesetzte Werkzeuge für die Wurzelbelüftung oder ein Entfernen unerwünschter, als Unkraut eingestufter Fremdpflanzen.

Obwohl die Bewässerung des Rasens ebenfalls von zentraler Bedeutung für dessen Gedeihen ist, sind die dafür erforderlichen Geräte hier nicht erwähnt. Hierzu ist ein umfassendes Grundwissen erschienen mit dem Titel *Gartenbewässerung* (Ausgabe 7/2011).

SCHON GEWUSST?

Akku-Power statt Kabel-Salat!

Elektrische Werkzeuge mit Akkuantrieb sind der große Trend im Garten – das gilt auch bei Geräten für die Rasenpflege. Selbst für anspruchsvolle Anwendungen wie Rasenmäher stellen Akkupacks mit 36 Volt hohe Kapazitäten zur Verfügung. Damit lange Laufzeiten erreicht werden, sollten die Geräte möglichst selten abgestellt und wieder neu gestartet werden – denn beim Start des Motors wird die meiste Leistung be-

nötigt. Können verschiedene Werkzeuge mit den gleichen Akkus betrieben werden, spart dies den Kauf von zusätzlichen teuren Akkupacks.



LEISTUNGSTRÄGER:
Wechselakkus können auch im Garten zahlreiche Geräte antreiben.

Fotos und Zeichnungen: Archiv

Abonnenten von „selbst ist der Mann“ erhalten den Ordner* komplett kostenlos frei Haus unter 01806/012908**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

Rasenmäher

Ohne regelmäßigen Schnitt wird aus dem Rasen schnell eine wilde Wiese.

Auf Rasenflächen bis rund 1000 Quadratmeter kann der Rasen mit handgeführten Geräten gepflegt werden. Kleine Flächen können bequem und leise mit einem Elektromäher geschnitten werden, auf größeren Flächen werden heute typischerweise Benzinmäher genutzt – allerdings werden akkubetriebene Geräte immer mehr zu einer bequemeren und wartungsärmeren Konkurrenz.

Obwohl in Deutschland vor allem Rasenmäher mit Fangkorb verbreitet sind, bieten Mulchmäher bei häufiger Mähfrequenz Vorteile: Wird mehrfach wöchentlich gemäht, kann das Schnittgut als Dünger auf der Fläche verbleiben, das Gras wächst außerdem dichter.

» Antriebsarten



BENZIN: Kraftvoller Antrieb auch bei großen Schnittbreiten. Ein Radantrieb erleichtert das Führen der relativ schweren Geräte. Vergleichsweise hoher Wartungsaufwand des Motors.



ELEKTRO: Vorteile sind der günstige Preis und ein geringer Wartungsaufwand. Auf zusammenhängenden Rasenflächen ohne großen Baumbestand stört die Zuleitung am wenigsten.



AKKU: Zwar sind diese Mäher teuer, doch dafür arbeiten die leistungsfähigen und dabei leichten Geräte sehr leise und erfordern wenig Wartung. Wechselakkus ermöglichen hohe Reichweiten.



Moderne Mäher sind dank Primer sehr einfach zu starten.



Eine zentrale Höhenverstellung ist bei aktuellen Modellen üblich.



Der Akku kann leicht gewechselt werden, mit Zweitakku geht es gleich weiter.



GEBALLTE LADUNG:

Für kleine Flächen sind elektrische Rasenmäher geeignet – sehr praktisch ist eine Stromversorgung aus dem Akkupack.

Aufsitz-Mäher

„Kraft satt“ erlaubt die Pflege sehr großer Rasenflächen – außerdem macht die Arbeit Spaß.

Sehr große Grundstücke mit mehreren tausend Quadratmetern Rasenfläche zu pflegen, wäre mit einem Schiebemäher mühsam und zeitraubend – mit einem Aufsitzmäher jedoch macht das sogar Spaß!

Besonders vielfältig nutzbar sind Rasentraktoren, denn sie können mit Zusatzgeräten auch zur Schneeräumung oder zum Ziehen von Anhängern eingesetzt werden. Wendiger sind sogenannte Ride-On-Mäher, bei denen die Sitzposition weiter vorn liegt – Vorteil ist eine bessere Sicht auf das Mähdeck und eine bessere Manövrierfähigkeit im Baumbestand.

Unterschiede gibt es außerdem im Komfort der Maschinen. So werden unter anderem elektrische Entleerungen für den Fangbehälter, leistungsfähige Scheinwerfer und elektromechanische Schaltfunktionen angeboten.

TRAKTORIST:
Bis zu 6000 Quadratmeter kürzt das hier gezeigte Modell MT 5097 von Viking (ab 3 800 Euro).



KRAFTVOLL arbeitet der 11,5-Kilowatt-Motor von Briggs & Stratton mit zwei Zylindern.



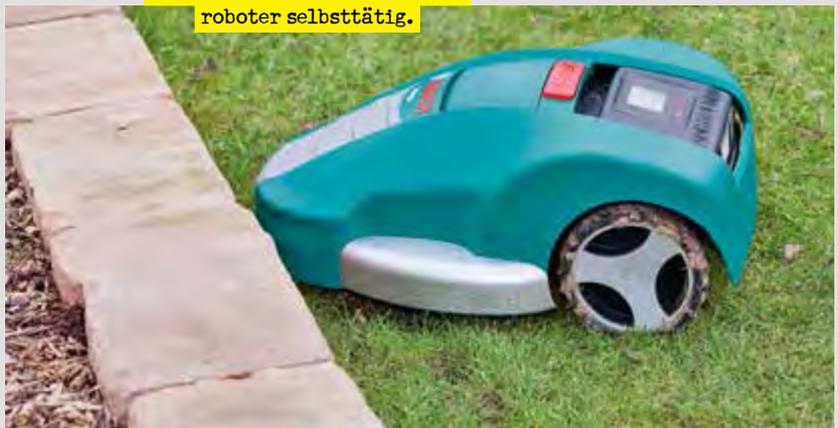
KOMFORTABEL werden die beiden Mähmesser elektromagnetisch geschaltet.

SELBST PRODUKTINFO

Rasen-Roboter

Mit einem Rasenmäh-Roboter befreien Sie Ihren Terminkalender von der Verpflichtung zum regelmäßigen Rasenschnitt. Einmal eingerichtet und programmiert, schneidet der Roboter regelmäßig das Grün und schafft damit ideale Wuchsbedingungen für eine dichte Grasnarbe. Die Geräte sind auch für große Flächen geeignet und können daher einem Aufsitzmäher Konkurrenz machen. Die Nacharbeit an Kanten und Restflächen entspricht in etwa der bei Nutzung eines konventionellen Mähers.

Hindernisse erkennt und umfährt der Mähroboter selbsttätig.



Viele Roboter mähers – hier der Indego von Bosch – mähen mit wechselbaren Klingen auf einer Messerscheibe.



Vor dem ersten Einsatz muss ein Begrenzungsdraht verlegt werden. Er definiert die zu bearbeitende Mähfläche.



Der Roboter lädt seinen Akku bei Bedarf an der am Rand montierten Ladestation, auch dieser Vorgang geschieht automatisch.

Vertikutierer

Ungeliebt, doch notwendig: das alljährliche Vertikutieren des Rasens.

Mit versetzt angeordneten Metallmessern rückt die kugelgelagerte Messerwalze Unkraut und Moos samt Wurzel kraftvoll zu Leibe. Dabei lässt sich die Messerwalze nachstellen und in einigen Geräten auch gegen eine Lüfterwalze austauschen, die die Oberfläche schonender bearbeitet und nur für Belüftung sorgt.

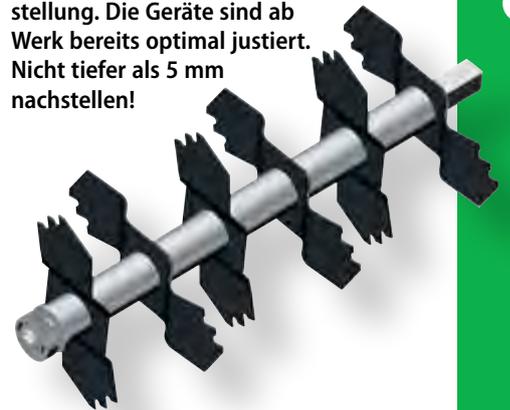
Komfortablere Geräte bieten auch einen Fangsack, doch ist dieser beim Betrieb mit den Metallmessern aufgrund der Menge abgetrennter Moosfasern meist schnell überfordert. Vertikutierte Flächen sollten nach der Arbeit gründlich gewässert und gedüngt werden, oft ist auch eine Nachsaat sinnvoll.



MOOSVERNICHTER: Der Vertikutierer durchkämmt die obere Grasnabe mit scharfen Messern und lockert das Wurzelwerk damit auf. Moos wird dabei entfernt.



VERTIKUTIERMESSER sollten per Hebel oder Drehknopf justierbar sein. Das ist nicht wie die Höhenverstellung beim Rasenmäher zu verstehen, sondern als Verschleißnachstellung. Die Geräte sind ab Werk bereits optimal justiert. Nicht tiefer als 5 mm nachstellen!



Grasscheren

Mit scharfen Schneiden werden Ränder und kleine Flächen getrimmt.

BEQUEM: Große Räder und eine gewisse Spurbreite erlauben einen bequemen Rückschnitt – außerdem sollte der Schiebestock leicht montierbar und auch für größere Anwender lang genug sein.

Grasscheren trennen die Grashalme sauber ab und erzielen ein sauberes Schnittbild.



Der Schiebestock erspart das Bücken beim Trimmen an Bäumen und Mauern.



WECHSEL: Viele Geräte sind mit Wechselköpfen auch für den Buchsbaum-Schnitt nutzbar. Der Wechsel ist einfach – aber manchmal wie hier fettig.

Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 01806/001849**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

Trimmer und Sensen

Beide arbeiten mit rotierenden Fäden oder Messern: Trimmer sind für feine Pflegemaßnahmen zuständig, Sensen erledigen den groben Job.

Länger nicht gemäht? Dann wird der Rasen zur Wiese, schließlich gar zur Weide. Um auch wilde Schösslinge kappen zu können, braucht es dann größeres Werkzeug – die Motorsense. Sie kann mit festen Schneidfäden, aber auch Metallmessern und sogar Sägen bestückt werden – damit kappen Sie sogar kleine Bäume.

Trimmer sind die kleinen Verwandten der Sense. Mit Schneidfäden oder flexiblen Kunststoffmessern kappen sie das Gras an festen Hindernissen – dort, wo der Rasenmäher nicht hinkommt. Mit Führungsrädern bestückt können mit einem Trimmer auch kleinere Restflächen gemäht werden – etwa an Garagenauffahrten oder zwischen eng stehenden Büschen und Beeten.



Zugewachsene Grundstücksränder können mit der Sense zügig gestutzt werden. Mit einem Mählenker ist die Maschine präzise und leicht steuerbar.



Typisch sind Zweitakt-Antriebe – hier ein 4-Mix-Motor von Stihl.

SELBST PRODUKTINFO

Der Clou mit dem Schuh

Auf kleineren Rasenflächen ist der Rasenmäher zu unhandlich, ein Trimmer dagegen liefert ein zu unordentliches Schnittbild. Black&Decker hat jetzt die Lösung: Mit dem *Strimmer* können Sie Kanten schneiden und trimmen – aber auch den Rasen mähen – dazu wird der Trimmer in ein kleines Mähdeck eingeklipst. Mit seinen vier Rädern sorgt es für gleichmäßige Führung.



FUSSTRITT: Ohne Bücken können Mähdeck und Trimmer getrennt werden.



HÖHENKONTROLLE: Die Schnitthöhe kann über federnd gelagerte Achsen in Stufen verstellt werden.



MÄHDECK: Der Faden rotiert unter dem geschlossenen Gehäuse auf von den Rädern definierter Höhe.



Ergonomisches Arbeiten mit dem extra langen und verstellbaren Zusatzgriff, ...



... mit dem Fußpedal wird der Trimmerkopf abgewinkelt und mit ...



... Akkukraft sorgt der kabellose Kantschneider für saubere Rasenränder.

Abonnenten von „selbst ist der Mann“ erhalten den Ordner* komplett kostenlos frei Haus unter 01806/012908**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

Handwerk

Viele Arbeiten sind auch ohne Motorkraft gut zu bewältigen.

Auch mit Handwerkzeugen kann man effizient arbeiten. Oft ist mit dem Handgerät auch eine genauere Kontrolle über den Arbeitsvorgang möglich. Und: Handwerkzeuge sind meist sehr viel preiswerter als Maschinen und nehmen weniger Platz im Schuppen ein.

Klassiker sind Garten-Stielgeräte wie Harke, Fächerbesen und Grasschere. Sonderwerkzeuge gibt es für Einsaat und Düngung sowie das Abstechen von Rasenkanten wie auch die seit einigen



Jahren verbreiteten Unkrautstecher. Dabei werden selbst lang bewährte Werkzeuge immer wieder weiterentwickelt – so gibt es überformatige Fächer-

besen, die sich auch zur Aufnahme des Laubs nutzen lassen oder zum Beispiel Grasscheren, deren Klinge sich für ein ergonomischeres Arbeiten drehen lässt.

EINSTELLUNGSSACHE: Dieser Fächerbesen ist in seiner Arbeitsbreite leicht verstellbar.



SAMMLER: Diese Fächerbesen sind für die Aufnahme des Laubs teilbar (*Gardena*, oben) oder können wie eine Schaufel genutzt werden (*Wolf Garten*).

PUNKTGENAU: Unkrautstecher entfernen tief wurzelnde Unkräuter.



SCHON GEWUSST?

Steck- und Verbindungs-Systeme

Der einfach einschraubbare Stiel bei *Adlus* **A** hält nicht sicher, besser sind die per Schraube zu sichernden Wechselstiele von *Adlus* **B** und *Gardena* **C**. *Wolf Garten* **D** und *Freund* **E** setzen auf Klicksysteme, bei *Fiskars* **F** ist der Riegel schiebbar.



MECHANIK: Dieses Modell von *Freund Victoria* dreht sich in die Grasnabe ein und schneidet das Unkraut dann sauber aus dem Boden heraus.



Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 01806/001849**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

MIT EINER KUHSTÄRKE

Im lustigen Kuh-Design macht dieser Handmäher die Rasenpflege leicht.



SAUBERMANN:

Solche Scheren mit drehbarer Schneide sind auch für ...



LANG-SCHNEIDER:

Grasscheren mit Teleskop eignen sich für kleinere Gärten.



... Formschnitte sehr praktisch.

» Helfer für die Neuanlage



EINSAAT: Mit einem solchen Streuwagen können Saat und Dünger gleichmäßig ausgebracht werden, die Menge ...



... ist dabei vorwählbar. Der Vorratsbehälter ist bequem zugänglich und ist auf die Packungsgröße ausgelegt.



STREUER: Für kleine Flächen gibt es solche hand- oder akkubetriebenen Streugeräte.



RECHEN: Für das Einarbeiten der Saat bewähren sich breite Harken oder ein klassischer Holzrechen.



DRUCKVOLL: Eine solche Walze sorgt für den gleichmäßigen Andruck auf der Fläche. Gewicht erhält die Walze ...



... mit einer Füllung aus Wasser oder auch Sand. Für den Transport wird der Ballast wieder entfernt.

Abonnenten von „selbst ist der Mann“ erhalten den Ordner* komplett kostenlos frei Haus unter 01806/012908**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

Besondere Hilfsmittel

Auch im Garten können findige Ideen mühsame Arbeiten erleichtern – so werden Gartenwerkzeuge schon mit mehreren Antriebsarten angeboten.

Voller Tatendrang kappt dieser kräftige Trimmer auch hochgewachsenes Gras und stärkere Halme, dabei kann er seine Energie wahlweise aus einem Akku als auch aus der Steckdose beziehen. Allerdings währt der Akkubetrieb nur kurz, nach rund 13 Minuten Laufzeit ist das mitgelieferte 18-Volt-Akkupack leer. Dabei sollte man häufiges Ein- und Ausschalten vermeiden, denn das neuerliche

Anlaufen frisst nicht nur Akku-Power, es führt auch jedesmal zu einem automatischen Verlängern des Schnitfadens –, ohne dass sich dieser tatsächlich schon abgenutzt hätte.

Sinnvoll ist es also, die per Steckdose gut erschlossenen Bereiche eines Grundstücks mit Kabelanschluss zu trimmen und nur für abgelegene Bereiche den limitierten Akkubetrieb zu wählen.



ALS HYBRID
kann der Trimmer von Ryobi Strom aus Akkus und einem Kabel verarbeiten. Die Maschine trennt auch höher gewachsenes Gras.



Die Maschine arbeitet mit den 18-Volt-Systemakkus des Herstellers.



Drückt man den roten Schieber zur Seite, wird der Netzanschluss nutzbar.

HANDSTREUER:
Das kompakte Gerät von Wolf Garten sorgt nach dem Streuwagen-Prinzip für eine relativ gleichmäßige Verteilung von Saat und Düngern.



SUCHEN, FINDEN, TÖTEN:
Eine Pflanzenspritze ist auch auf dem Rasen gezielt einsetzbar. Direkt besprühte (Unkraut-) Pflanzen sterben binnen weniger Stunden ab.



SAUBERMANN:
Die Waschstraße ist klein und leicht und lässt sich überall benutzen, wo es einen Wasseranschluss mit Schlauch gibt.

SCHON GEWUSST?

Rasenmäher-Reinigung

Wer sein Auto liebt, der wäscht. Das Prinzip gilt auch für den Rasenmäher! Doch während es für Autos an jeder Tankstelle eine schnelle Wäsche gibt, ohne sich die Hände schmutzig zu machen, bedeutet eine Putzaktion beim Mäher mehr Körperinsatz. Damit das nicht so bleibt, hat die österreichische Firma Neuco eine mobile Waschstraße für Benzin-Rasenmäher namens Easy77 (www.neuco.eu, ca. 90 Euro) auf den Markt gebracht. Die Kunststoffplattform wird flach auf einem ebenen Untergrund ausgelegt. Dann einen Gartenschlauch mittels Klicksystem anschließen, Wasser marsch!

